



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyber.com

Heimsiege für Kundenteams von Audi Sport in GT3 und TCR

- **Saintéloc Racing gewinnt GT3-Lauf zum GT World Challenge Europe Sprint Cup**
- **Titelverteidiger erreichen mit Audi erstes Saisonpodium in GT4 France**
- **TCR-Europe-Sieg von Comtoyoy Racing mit Audi RS 3 LMS in Zolder**

Neuburg a. d. Donau, 14. September 2020 – Es war das Wochenende der Privatiers: Zwei französische Privatfahrer haben im Audi R8 LMS im GT World Challenge Europe Sprint Cup ein Rennen gewonnen, während Comtoyoy Racing in Zolder seinen ersten Saisonsieg feierte und mit dem Audi RS 3 LMS in der TCR Europe wie auch in der FIA WTCR in jeweils zwei Tabellenwertungen an die Spitze stürmte.

Audi R8 LMS GT3

Sieg und Tabellenführung in GT World Challenge Europe: Die Teams von Audi Sport customer racing bleiben in der hochkarätigsten europäischen GT3-Liga weiter auf Erfolgskurs. Bei seinem Heimspiel in Frankreich gelang Saintéloc Racing am zweiten Wochenende der Sprint-Rennserie der erste Saisonsieg. Simon Gachet hatte sich im Audi R8 LMS auf dem Kurs von Magny-Cours für die Pole-Position des Sprintrennens am Sonntag qualifiziert. In der ersten Rennhälfte fuhr er einen Vorsprung heraus, bevor er das Cockpit in dem Ein-Stunden-Rennen seinem französischen Landsmann Steven Palette überließ. Nachdem ein Konkurrenzteam seinen Pflichtboxenstopp lange herausgezögert hatte und nach einem guten Stopp vor dem Audi auf die Piste zurückkehrte, übte Palette Druck auf seinen Vordermann aus. Zwei Runden später unterlief dem Führenden ein Fehler und Audi-Privatier Palette übernahm wieder die Spitze. Bis ins Ziel setzte er sich acht Sekunden von seinem Verfolger ab. Für Steven Palette war es der erste Erfolg in dieser Serie, für Gachet bereits der zweite nach Zandvoort 2019. Die beiden jungen Piloten entschieden damit auch die für Nachwuchspiloten konzipierte Silver-Cup-Wertung des Rennens für sich. Zuvor hatte nur eine einzige Silver-Fahrerpaarung auch einen Gesamtsieg erzielt. Einen weiteren Pokal verdiente sich das Kundenteam Belgian Audi Club Team WRT samstags im ersten Sprint. Charles Weerts und Audi Sport-Pilot Dries Vanthoor erreichten Platz drei vor drei weiteren Audi R8 LMS. Die beiden Belgier Vanthoor und Weerts führen zur Saisonhalbezeit die Sprint-Wertung an und liegen auch in der Gesamtwertung der Rennserie vorn. Ebenso führt das Belgian Audi Club Team WRT die Teamwertungen in Sprint, Endurance und Gesamtklassifikation an. Gachet und Palette liegen mit Saintéloc Racing ihrerseits in den Silver-Cup-Sprintwertungen vorn.

Zweiter Saisonsieg in der GTC Race: Markus Winkelhock gelang nach seinem Auftakterfolg in der



Clubsport-Sprintrennserie GTC Race auch am zweiten Wochenende auf dem Nürburgring ein Sieg. Der Audi Sport-Pilot überquerte in einem Audi R8 LMS des Teams Space Drive Racing im ersten Rennen der Veranstaltung die Ziellinie mit knapp vier Zehntelsekunden Vorsprung. Im zweiten Sprint erreichte er den zweiten Platz.

Zwei Podestplätze zum Auftakt: Zum Beginn der South Island Endurance Series in Neuseeland standen zwei Audi-Kundenteams auf dem Kurs von Teretonga auf dem Podium. Die Titelverteidiger Neil Foster/Jonny Reid vertrauen auch in dieser Saison auf das Team IMS und starten in einem Audi R8 LMS. Nach drei Rennstunden mussten sich die beiden Neuseeländer den Siegern Alex Riberas/Darren Kelly nur um 574 Tausendstelsekunden geschlagen geben. Platz drei ging an Brendon Leitch/Christina Orr-West in einem Audi R8 LMS ultra.

Audi R8 LMS GT4

Platz zwei in Magny-Cours: Am zweiten Rennwochenende der GT4 France gelang den Titelverteidigern Gregory Guilvert/Fabien Michal das erste Podiumsergebnis der Saison. Die beiden Franzosen hatten in den vergangenen beiden Jahren die französische GT4-Rennserie für sich entschieden und starten auch 2020 in einem Audi R8 LMS GT4 des Teams Saintéloc Racing. Im ersten Ein-Stunden-Wettbewerb in Magny-Cours, einem Rennen bei Dunkelheit am Samstagabend, ging Guilvert auf stark verschmutzter Strecke nach verschiedenen Unfällen von Gegnern kein Risiko ein und sicherte seinem Teamkollegen und sich den zweiten Platz.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Vierfache Tabellenführung von Comtoy Racing: Auf dem Kurs von Zolder bewältigte das Privatteam Comtoy Racing sein doppeltes Heimspiel mit Bravour. Das Team von Jean-Michel Baert aus Waterloo südlich von Brüssel brachte nicht weniger als sechs Audi RS 3 LMS an den Start – je drei in der TCR Europe und drei in der FIA WTCR. Am zweiten Rennwochenende der europäischen Rennserie feierte Nicolas Baert in seiner Tourenwagen-Debütsaison seinen ersten Sieg. Der 19 Jahre alte Sohn des Teamgründers hatte sich mit fast vier Zehntelsekunden Vorsprung die Pole-Position für das erste Rennen gesichert. Nach einem nicht perfekten Start büßte er eine Position ein, die er sich aber im Verlauf der ersten Runde wieder zurückeroberte. Nach 16 Rennrunden gewann Baert am Ende mit 2,8 Sekunden Vorsprung. Es war der erste Saisonsieg für Audi in der TCR Europe. Nach dem ersten Saisondrittel ist Baert damit Tabellenvierter hinter Teamkollege Mehdi Bennani und führt die Trophy-Wertung an. Comtoy Racing hat in der Teamwertung bereits 16 Zähler Vorsprung. Auf derselben Rennstrecke begann auch die Saison der FIA WTCR, und auch dort eroberte Comtoy die Führung in zwei Wertungen. Gegen die starken Werksteams dreier Hersteller mit insgesamt zwölf Rennwagen bewies der private Rennstall aus Belgien bereits im Qualifying sein Können. Der Franzose Nathanaël Berthon eroberte die erste Pole-Position der Saison. Im ersten Rennen, das reglementgemäß mit umgekehrter Startaufstellung begann, fuhr sein Teamkollege Tom Coronel als bester Audi-Pilot von Platz fünf los. Er verbesserte sich bereits zu Beginn auf Rang vier, wahrte seine Position bis ins Ziel und war damit der erste Saisonsieger der Trophy-Wertung für unabhängige Fahrer. Den Preis des besten Rookies sicherte sich Gilles Magnus in einem weiteren Audi RS 3 LMS von Comtoy Racing auf Platz zehn. Im zweiten Rennen gewann der



junge Belgier als Vierter der Gesamtwertung sowohl den Rookie- als auch den Trophy-Preis. Berthon blieb wegen eines Frühstarts von Platz eins chancenlos und kam als Vierzehnter ins Ziel. Nachdem er seine Durchfahrtsstrafe angetreten hatte, gelang ihm allerdings die schnellste Rennrunde des Wochenendes und damit der Gewinn der Tag Heuer Best Lap Trophy. Gilles Magnus führt nach dem ersten WTCR-Wochenende die Rookie-Tabellenwertung vor Hyundai-Fahrer Luca Engstler an. In der Trophy-Wertung liegt Tom Coronel fünf Zähler vor Gilles Magnus.

Zwei zweite Plätze in Neuseeland: Beim Auftakt der South Island Endurance Series verbuchte das Team Track Tec Racing mit dem Audi RS 3 LMS zwei Podiumsergebnisse. Im Ein-Stunden-Rennen auf dem Kurs von Teretonga auf der Südinsele des Pazifikstaates erreichte Debbie Chapman Platz zwei von acht Teilnehmern in der Klasse B. Im Drei-Stunden-Rennen waren Rowan Shepherd/Loch Fitzgerald Zweite ihrer Klasse. Nach 169 Runden und einer Distanz von 434 Kilometern verpassten sie den Sieg nur um 0,958 Sekunden.

Termine der nächsten Woche

- 18.–19.09. Hampton Downs (NZ), 1. Lauf North Island Endurance Series
- 18.–20.09. Hockenheim (D), 5. und 6. Lauf ADAC GT Masters
- 18.–20.09. Hockenheim (D), 3. und 4. Lauf ADAC GT4 Germany
- 18.–20.09. Nürburgring (D), 7. und 8. Lauf DTM Trophy
- 18.–20.09. Vallelunga (I), 7. und 8. Lauf TCR Italy
- 18.–20.09. Vallelunga (I), 3. Lauf Campionato Italiano GT Endurance
- 18.–20.09. Watkins Glen (USA), 12. bis 14. Lauf TC America TCR
- 18.–20.09. Watkins Glen (USA), 12. bis 14. Lauf GT4 America
- 19.–20.09. Nizhny Novgorod (RU), 11. und 12. Lauf TCR Russia
- 19.–20.09. Jerez (E), 3. Lauf Campeonato de España Resistencia
- 19.–20.09. Donington (GB), 4. Lauf British GT

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
